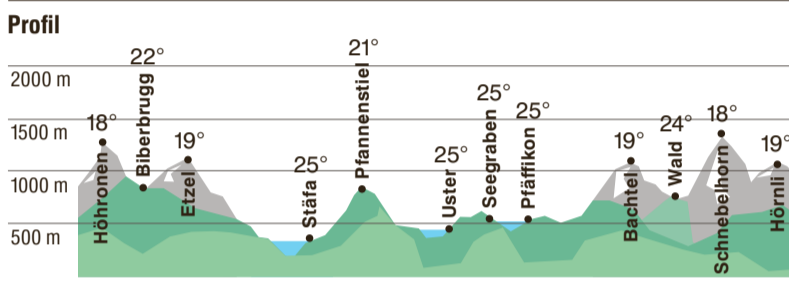
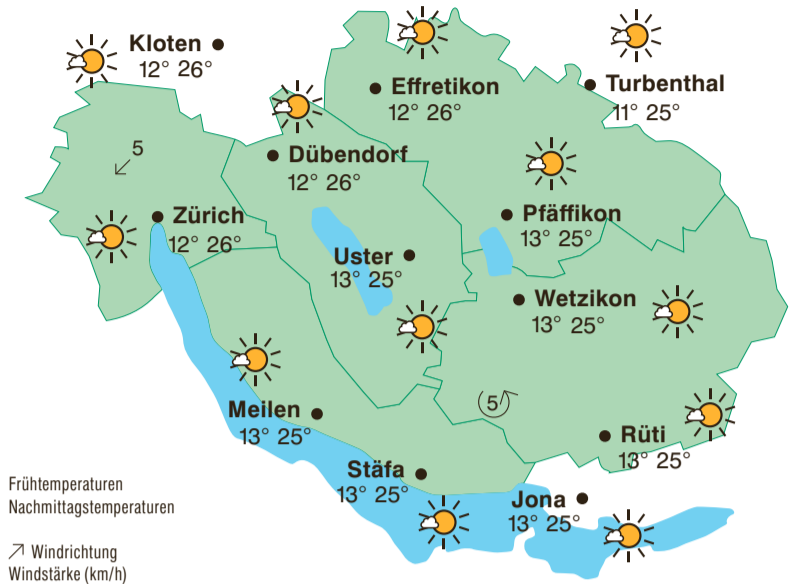
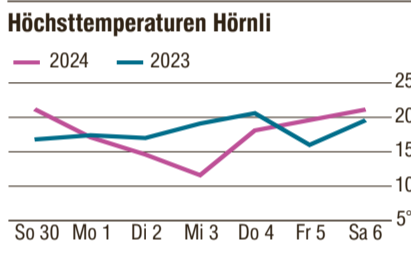


Service

Zürcher Oberland heute



Biowetter/Schadstoffe	Herz/KL	mässig
Migräne	keine	
Rheuma	keine	
Nerven	gering	
Feinstaub	gering	
Stickoxide	gering	
Ozon	mässig	



Recht sonniger und warmer Wochenstart

Allgemeine Lage: Zum Wochenstart baut sich über dem Alpenraum eine flache Hochdruckzone auf, die sich von Südfrankreich bis weit nach Russland erstreckt. In der zweiten Wochenhälfte nähert sich dann eine neue Tiefdruckzone, die Regengüsse und Gewitter werden wieder häufiger.

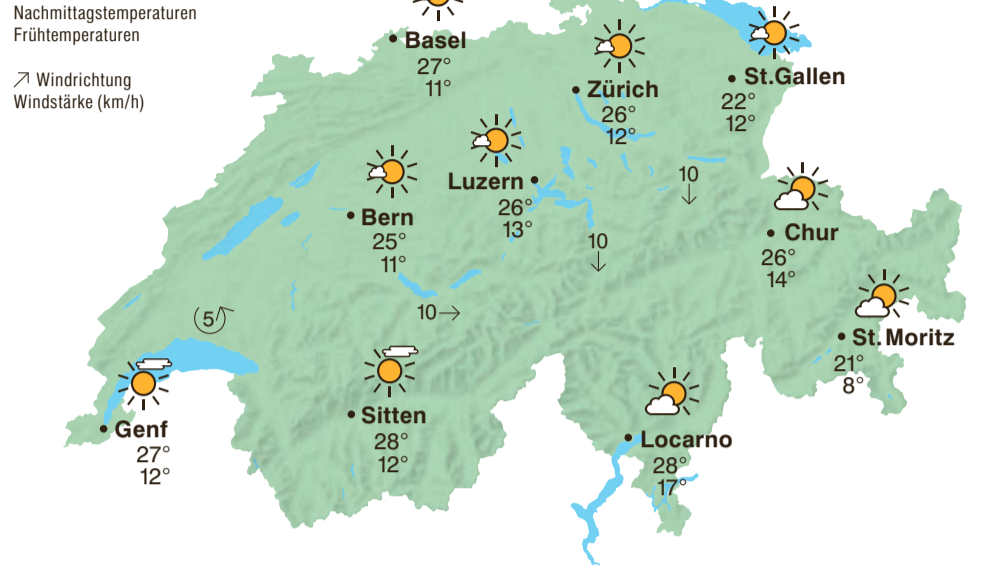
Region heute: Nachdem wir am Wochenende erneut mit Regen eingedeckt wurden, startet die neue Woche deutlich freundlicher. Abgesehen von Wolkenfeldern und Quellwolken ist es recht sonnig und am Nachmittag sommerlich warm.

Aussichten: Morgen Dienstag geht es meist sonnig und heiss weiter. Am Mittwoch ist es veränderlich bewölkt mit sonnigen Abschnitten und ein paar Regengüssen oder Gewittern.

Meteonews AG | meteonews.ch
Das Schweizer Wetter Fernsehen: wettertv
Meteonews iPhone App: iphone.meteonews.ch
Ihre persönliche Wetterberatung: 0900 575 775
(CHF 3.20/Min. vom Schweizer Festnetz)

Messwerte Hörnli	Regen/24h	06:00	12:00	18:00
01.07.	10.6	10.9°	12.6°	15.9°
02.07.	5.2	9.3°	13.1°	10.9°
03.07.	11.5	8.8°	11.5°	9.6°
04.07.	0.0	8.7°	12.8°	15.2°
05.07.	0.0	11.4°	17.6°	18.9°
06.07.	16.4	17.5°	21.1°	14.6°
07.07.	-	8.6°	-	-

Heute in der Schweiz



Aussichten	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Alpen Nordseite	30° 13°	27° 16°	29° 15°	23° 18°	20° 15°	24° 12°
Alpen 1500 m. ü. M.	25° 10°	23° 11°	24° 10°	18° 13°	13° 11°	17° 9°
Alpen Südseite	30° 17°	30° 18°	30° 18°	23° 20°	25° 19°	28° 16°
Wahrscheinlichkeit	90%	85%	80%	75%	70%	65%

Wassersportbericht	Wassertemperatur	Wind	Pegel (gestern)
Zürichsee	20°	5 km/h	406.09 m ü. M.
Obersee	20°	5 km/h	406.10 m ü. M.
Greifensee	21°	5 km/h	435.33 m ü. M.
Pfäffikersee	20°	5 km/h	537.11 m ü. M.
Walensee	17°	5 km/h	420.12 m ü. M.
Bodensee	19°	5 km/h	397.15 m ü. M.



Leserbriefe

Keine Umsiedlung von älteren Wohneigentümern

«Baumeister fordern Wohnungsfreigaben», Ausgabe vom 28. Juni

«Oma soll umziehen». Mit diesem Titel und der Forderung, ältere Bürgerinnen aus ihren Wohnungen oder Häusern in kleinere Behausungen umzusiedeln, erntete die «Süddeutsche Zeitung» zu Recht einen Sturm von Empörung. Ältere Personen müssen selbst entscheiden dürfen, wann sie ihr Zuhause verlassen möchten, der Staat hat sich rauszuhalten.

gentumswohnungen oder Einfamilienhäuser verlassen und in kleinere Wohnungen umziehen. Eine neue Steuer soll diese Umsiedlung erzwingen, Wohneigentümer müssen für jeden Quadratmeter Wohnfläche eine Strafsteuer abliefern.

Nachdem das Parlament den ungerechten Eigenmietwert endlich abschaffen will, steht diese neue Wohnflächensteuer quer in der Landschaft. Der Baumeisterverband sollte seinen Kompass wieder justieren, Artikel 26 der Bundesverfassung kann dabei helfen: Das Eigentum ist gewährleistet.

Ralph Bauert, Zürich, Geschäftsführer Hauseigentümerverband Region Winterthur

Mit Erstaunen musste ich feststellen, dass diese Forderung nun auch in der Schweiz angekommen ist. Der Baumeisterverband fordert, dass ältere Wohneigentümerinnen ihre Ei-

Rabenaus wundersame Erlebnisse



Leserbriefe

Leben im Brandstrassen-Quartier: Zwischen Verkehrslärm und Hoffnung

«Kanton bremst Verkehr in Illnau-Effretikon mit Tempo 30 ab», Ausgabe vom 28. Juni

Der vom Autoverkehr verursachte Lärm ist ein weit verbreitetes Problem, das jedoch von den Behörden nicht überall gleich wahrgenommen wird – oder wahrgenommen werden will. Bei uns im Brandstrassen-Quartier beispielsweise wird es seit Jahren ignoriert.

Das Ortsschild an der Kempptalstrasse kennzeichnet unser Brandstrassen-Quartier nicht als Teil der Gemeinde

Illnau-Effretikon. Weiss auf Blau steht «Illnau» erst bei den neu gebauten Mehrfamilienhäusern dorfeinwärts. Auch die Geschwindigkeit wird also an dieser Stelle von 80 km/h auf 50 km/h gedrosselt bzw. dorfauswärts erhöht. Mit Vollgas darf so auf unserer Höhe beschleunigt werden.

Die Lärmbelästigung durch den Verkehr ist erheblich. Hunderte Autos und Motorräder fahren permanent, Tag und Nacht, fünf Meter neben unserer Siedlung vorbei. Die Strecke zwischen Fehraltorf und Illnau

wird zunehmend auch als Ausweichroute der Oberlandautobahn genutzt, was zu einer hohen Frequentierung durch Fernverkehrslastwagen führt. Lebensqualität durch ruhige Momente ist selten vorhanden. Auch das Schlafen mit offenem Fenster und gemütliche Gespräche im Garten sind nicht mehr möglich.

Die Temporeduktion in der neu bewilligten 30er-Zone im Dorfkern wird hoffentlich zu einer positiven Veränderung mit reduzierter Geschwindigkeit auch vor unseren Häusern

führen. Wir sind uns allerdings bewusst: Weder zuständige Vertreter des Kantons noch der Stadtverwaltung sind hier wohnhaft. Sie beurteilen die Situation lediglich mit Plänen, Regeln, Gesetzen. Für uns alle ist dieser Ort aber seit vielen Jahren unser Zuhause. Für eine Temporeduktion – wie wir sie im Übrigen in den letzten 20 Jahren schon mehrmals gefordert haben – von 80 km/h auf 50 km/h im besagten Streckenabschnitt wäre es jetzt endlich an der Zeit, nicht?
Regula Schuler, Illnau

Zürcher Oberland Medien

Professionelle Werbetexte für Ihr Unternehmen?

Wir schreiben für Sie!

Jetzt Kontakt aufnehmen!

Telefon 044 933 33 33
E-Mail servicedesk@zol.ch
zueriost.ch/kontakt

Sympathisch.

Zürcher Oberländer
Anzeiger von Uster